

zwei anstoßenden Salons durch Thüren verbunden. Salon für den Herzog selbst. Die Beschreibung der lakonischen Pracht, der weichen Sammetpolster, der echt goldenen Bordüren, der reichen Gardinen zc. dieses Salons würde uns zu weit führen; wir können nur, wie gesagt, auf das Selbstschauen verweisen. Erfreulich ist es, dabei zu erfahren, daß der ganze Wagen

von Götterkultus Leipzig geschickt worden ist. Die Farben, Schönheit, Politur, Vergoldung und das Bildwerk der äußern Decoration macht dem Lackirer Herrn Julius Müller alle Ehre, so wie die Tapezierarbeit des Herrn Leuthier ausgezeichnet genannt zu werden verdient.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 6. September: **Hans Seiling**, große romantische Oper von H. Marschner.

Zum letzten Male ist heute das plastische Tableau der untern sächs. Schweiz eröffnet. Alte Waage am Markte. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.



Der hier erbaute herzoglich Braunschweigische Eisenbahn-Galawagen wird noch bis heute Mittag um 12 Uhr in der Personenhalle der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie gegen ein Eintrittsgeld von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. zu Jedermanns Ansicht ausgestellt bleiben.

Leipzig, den 6. September 1843.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.



Dampfschiffahrt

zwischen

Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat September.

Von Magdeburg täglich, nämlich

Sonntag	Morgens 10 Uhr.	Donnerstag	Morgens 10 Uhr.
Montag	7	Freitag	7
Dienstag	10	Sonabend	10
Mittwoch	7		

Von Hamburg

täglich Morgens 7 Uhr.

Magdeburg, den 1. September 1843.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Comp. **Soltzapfel.**

Nähere Auskunft und Fahrbillets erteilt in Leipzig **Ferdinand Sernau**, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Versteigerung.

Verschiedenes Fahrnis, worunter Taschenuhren, Möbeln, Betten, ein sägelförmiges Pianoforte, Kupfer-, Zinn-, Steingut- und anderes Geräthe, soll von heute, Mittwoch d. 6. d. M. an, und folgende Tage, Vormittags 9 bis 12 und Nachmittags 3 bis 6 Uhr, im Böttchergäßchen Nr. 3 notariell versteigert werden. Ein Verzeichnis hängt in der Hausflur des bezeichneten Hause aus.

Heute und folgende Tage Vormittags von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr

Versteigerung von Steingutwaaren:

Ritterstrasse No. 43, parterre.



Extrazug zwischen Leipzig und Dresden,

vom 17. September bis 15. October,

Abgang täglich Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zur Bequemlichkeit der Reisenden wird vom 17. September bis 15. October d. J. ein Extrazug mit Personenzug aller Classen täglich Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr gleichzeitig von Leipzig und Dresden abgehen. Der Cours dieser Züge ist so, daß die Abfahrt auf allen Stationen um 3 $\frac{1}{2}$ Stunden früher als die des Nachmittags-Postzuges erfolgen wird.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsigender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Subhastations-Anzeige.

Das unter Nr. 8/618 auf der Universitätsstraße alhier gelegene Grundstück nebst Zubehör soll

Montags den 18. September a. e.

Vormittag 11 Uhr auf der Expedition des Unterzeichneten an den Meistbietenden notariell versteigert werden.

Die nähere Beschreibung des Grundstücks und die bei der Versteigerung gestellten Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen oder gegen Vergütung der Copialien abschriftlich zu erhalten. Leipzig, den 31. August 1843.

D. Gustav Haubold.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll

den 4. November 1843

das Johann Gottfried Müllern in Connewitz zugehörige, sub No. 108 daselbst gelegene Haus- und Feldgrundstück, welches sammt Zubehör ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Beschwörungen auf **1100 Thlr.**

durch die Ortsgerichtspersonen taxirt worden ist, an Rath's Landgerichtsstelle auf dem Rathhause alhier an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Beschwörungen sind aus der in dem Gasthose zu Connewitz ausgehängten Bekanntmachung zu ersehen. Leipzig, den 17. Juli 1843.

Das Rath's Landgericht.

Stoßmann, Dir.

Nothwendige Subhastation.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das der Marie Regine verw. Kerbig hier gehörige, sub No. 52 des neuen Local-Brandversicherungs-Catasters gelegene Haus sammt Zubehör, welches von den hiesigen Ortsgerichtspersonen ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten und Abgaben auf

305 Thlr. 15 Ngr.

gewürdet worden ist, unter den gesetzlichen Bedingungen den fünf und zwanzigsten September 1843 öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Kauflustige werden daher geladen, an diesem Tage Vormittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und sich sodann zu gewärtigen, daß Mittags 12 Uhr mit Proclamation der Gebote verfahren und dem Meistbietenden das Grundstück zugeschlagen werden wird.

Die nähere Beschaffenheit dieses Grundstücks ist aus dem in der Schenke zu Böhlen ausgehängenen Patente zu ersehen. Böhlen, den 17. Juli 1843.

Die von Haldorff'schen Gerichte daselbst.

v. Hafe, G.B.